

Heimat- und Geschichtsverein Beckum



Einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt: Das große ehrenamtliche Engagement von Inge Windmüller-Horowitz hat der Heimat- und Geschichtsverein Beckum bei seiner Versammlung gewürdigt.

Inge Windmüller-Horowitz zum Ehrenmitglied gewählt

Beckum (gl). Auf der jüngsten Mitgliederversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins Beckum ist Inge Windmüller-Horowitz einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt worden. Das geht aus einer Pressemitteilung des Vereins hervor.

1930 in Beckum geboren, emigrierte sie 1937 mit ihrer Familie in die USA. Die jüdische Familie Windmüller war zu diesem Zeitpunkt schon seit rund 200 Jahren in Beckum ansässig und hatte sich vor allem im Viehhandel etabliert. Ihr hoch geachteter Großvater Salomon nahm sich 1935 aufgrund nationalsozialistischer Diskriminierung das Leben, wie zuvor schon ihr Onkel Kurt und ihre Tante Herta. Die sich weiter zuspitzenden Beeinträchtigungen und der von den Nationalsozialisten geschürte Judenhass führten dann dazu, dass ihre

Eltern Alfred und Ida noch rechtzeitig das Wohnhaus Weststraße 19 sowie den weiteren Besitz verkauften und mit den Kindern nach Richmond (Virginia, USA) emigrierten. Dort baute sich die Familie auf einer Farm ein neues, unbeschwertes Leben auf.

Nach ersten Kontakten der Beckumer Christa Kissenkötter und Hugo Krick zu ihrer Mutter Ida interessierte sich auch bald Inge Windmüller-Horowitz für ihre Heimatstadt, die sie seit 1978 mehrfach besuchte. Seither habe sie sich intensiv für die Erinnerung an jüdische Opfer sowie die deutsch-jüdische Aussöhnung eingesetzt, sei Mitbegründerin des Virginia-Holocaust-Museums und seit Jahrzehnten ehrenamtlich aktiv in der Virginia Historical Society sowie mehreren jüdischen und politischen Organisationen, wie der Heimatverein mit-

teilt. 2019 hatte sie sich auch finanziell an der Renovierung der Toranlage am Jüdischen Friedhof in Beckum beteiligt und wollte noch im Frühjahr 2020 Beckum besuchen. Leider wurde dies durch Corona und das zunehmende Alter verhindert. Die Stadt Beckum übersandte ihr im Herbst 2020 die städtische Ehrenplakette in Anerkennung ihrer Verdienste.

„Ihr großes ehrenamtliches Engagement, ihr nach wie vor reges Interesse an Beckum und den hier lebenden Menschen sowie ihre bemerkenswerte Freundlichkeit und Offenheit gaben nun reichlich Anlass, ihr langes und vielfältiges, vor allem unvoreingenommenes Wirken für eine geschichtsbewusste und friedliebende Gesellschaft durch die Ehrenmitgliedschaft im Heimat- und Geschichtsverein Beckum zu würdigen“, teilt der Verein mit.